

Jedes Kind ist EINZIGARTIG
Jedes Kind ist ein WUNDERWERK

Eine vertrauensvolle Beziehung zum Kind ist Voraussetzung für unsere Arbeit. Wir begegnen den Kindern mit Achtsamkeit und Respekt. Die Kinder sind eingeladen, sich sicher, geborgen und geschützt zu fühlen. Wir schaffen einen Raum, in dem Alle und Alles sein kann und darf. So wie es ist. Jetzt.

Wir geben den Kindern Raum und Zeit, sich in ihrem individuellen Tempo entwickeln zu können. Durch Beobachtung verstehen wir, was die Kinder beschäftigt. Impulse, Angebote und die vorbereitete Umgebung orientieren wir somit an den Bedürfnissen der Kinder.

Das gemeinsame Erleben christlicher Inhalte und Rituale sind wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. In der Begegnung mit Anderen, beim Kennenlernen und gemeinsamen Feiern religiöser Feiern und Feste, beim Hören von biblischen Geschichten, in Gesprächen über Gott, möchte wir Glaube für Kinder „Begreifbar und Erlebbar“ machen. Gemeinsam lernen wir mehr über Gott und die Welt.

Die Zeit, die die Kinder und ihre Familien in unserer Einrichtung verbringen, nehmen wir als eine sehr besondere und sensible Lebensphase wahr.

Alle Begegnungen hinterlassen Spuren und können unsere Seele berühren.



Evangelischer Kindergarten und Krippe

Kirchstraße 28

79194 Gundelfingen

Tel.: 0761.582284

Email: kiga.gundelfingen@kbz.ekiba.de

Unsere Öffnungszeiten

VÖ 6: Mo – Fr 7:30 - 13:30 Uhr

VÖ 7: Mo – Fr 7:30 – 14:30 Uhr

Kosten

VÖ 6 1-3 Jahre: 242,00€

VÖ 7 1-3 Jahre: 284,00€

VÖ 6 3-6 Jahre: 90,00€

VÖ 7 3-6 Jahre: 100,00€

Träger ist die

Evangelische Kirchengemeinde Gundelfingen

Tel.: 0761-580480

Email: pfarramt@eki-gufi.de

EVANGELISCHER Kindergarten und Krippe

Gundelfingen - Kirchstraße



Das sind wir

- unser „kleiner historischer Kindergarten“ bietet Platz für 60 Kinder im Alter von 1-6 Jahren und werden in 3 Gruppen betreut
- unsere Krippengruppe besuchen 10 Kinder im Alter von 1-3 Jahren
- die beiden Stammgruppen im Kindergarten bieten Platz für 22-25 Kinder
- die Bildungs- und Funktionsräume der Ü3 - Kinder sind freundlich und individuell gestaltet und bilden verschiedene Schwerpunkte ab, z.B.: ein Atelier, ein Rollenspielbereich, ein Bereich für Bauen und Konstruieren, Zahlen und Buchstaben, ...
- wir haben ein großes, natürlich gestaltetes Außengelände
- unser Team besteht aus 9 qualifizierten Fachkräften
- die Eingewöhnung erfolgt in Anlehnung an das Berliner Modell
- unser Caterer ist „kinderleicht genießen“. Das Essen wird kalt angeliefert und von uns frisch aufgewärmt.



„Das Spiel ist der Weg des Kindes zur Erkenntnis der der Welt“

Maxim Gorki

Schwerpunkte im Kindergarten

- der **Orientierungsplan von Baden-Württemberg** mit seinen 6 Entwicklungs- und Lernfeldern setzt den Rahmen für unsere pädagogische Arbeit
- **Offenes Konzept:** freie Wahl von Spielpartner, Spielort, Verweildauer und Spielinhalten.
- einen gut **strukturierten Tagesablauf** mit festen Ritualen bieten Orientierung und Sicherheit
- eine **großzügige Freispielzeit**, die zum Spielen, Forschen, Entdecken, Verweilen und Experimentieren einlädt
- **Partizipation** der Kinder bei der Ausgestaltung unseres gemeinsam gelebten Alltags
- **Sprachförderung**
- das **Ev. Profil**, dass sich wie ein roter Faden durch unseren gemeinsam gelebten Alltag zieht.
- vielfältige **Bewegungsmöglichkeiten**
- Ausflugstage: z.B. in den Wald, in die Mediathek, ...
- Unterstützung bei Erziehungsfragen sowie eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Familien
- eine intensive Kooperation mit der Grundschule



Schwerpunkte in der Krippe

- gute Bindungsbeziehung zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft
- freie Spiel- und Bewegungsentwicklung nach Emmi Pikler
- beziehungsvolle Pflege, was bedeutet: achtsame Begleitung der Kinder in und bei den verschiedenen Lebensaktivitäten wie Essen, Wickeln, Schlafen, ...
- Orientierung an den Bedürfnissen der Kinder
- freies und ungestörtes Spiel
- die Raumgestaltung und Materialauswahl orientieren sich an der Spielentwicklung der Kinder
- eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern

„Wesentlich ist, dass das Kind möglichst viele Dinge selbst entdeckt. Wenn wir ihm bei der Lösung aller Aufgaben behilflich sind, berauben wir es dessen, was für seine geistige Entwicklung das Wichtigste ist.“

Emmi Pikler